



INCUBATION METHODOLOGY FOR  
SOCIALLY EXCLUDED ENTREPRENEURS  
SUPPORTED BY COMPANIES

**SOCIAL  
SEED**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Erasmus + ES01-KA204-064916

# newsletter

n. 1 - April 2020

## START DES PROJEKTS "SOZIAL SEED"

EINE NEUE METHODE ZUR  
UNTERSTÜTZUNG VON SOZIAL  
BENACHTEILIGTEN GRUPPEN ZUR  
STÄRKUNG IHRES  
UNTERNEHMERISCHEN DENKEN UND  
HANDELNS

In der Europäischen Union gibt es zahlreiche Regionen, die von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen sind. Auch der Wandel vom industriellen zum digitalen Wirtschaftsmodell wird nicht mehr Arbeitsplätze schaffen. Die Alternative der Selbständigkeit ist daher in vielen Fällen eine Möglichkeit den Schritt aus der Arbeitslosigkeit zu machen. In diesem Projekt versuchen wir für die Menschen, die aufgrund mangelnder Ausbildung größere wirtschaftliche, materielle und emotionale Herausforderungen bei diesem Schritt haben, Lösungen für den Weg in eine selbständige Erwerbstätigkeit aufzuzeigen.

Im Jahr 2010 hat die Europäische Union sich fünf ehrgeizige Ziele – in den Bereichen Beschäftigung, Innovation, Bildung, soziale Eingliederung und Klima/Energie – für das Jahr 2020 gegeben und jedes Mitgliedsland hat sich eigene Ziele festgeschrieben.

Aktuell befinden wir uns in einem Zeitpunkt, in dem die Wissensökonomie neue Chancen für unseren Wohlstand bietet, wobei Europa auf neue Entwicklungsmodelle setzt, die auf einem integrativen und nachhaltigen Wirtschaftswachstum fußen. Zudem ist die Stärkung des unternehmerischen Denken und Handelns ein Querschnittsthema für die Qualifizierung und Ausbildung von den Menschen, die von sich aus in der Lage sind, sich der sozioökonomischen Entwicklung eines Europas mit tiefgreifenden Veränderungen anzupassen.

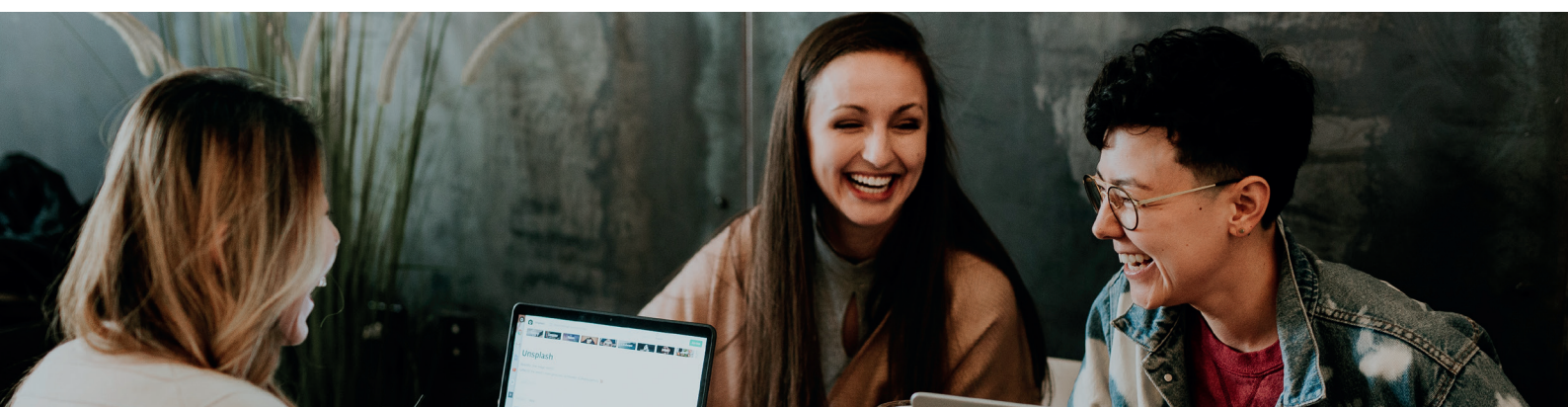
## WAS SOLL SOCIAL SEED BEWIRKEN?

Ziel von SOCIAL SEED ist die Entwicklung einer neuen Methode, um sozial benachteiligte Gruppen mit einem innovativen und von privaten Unternehmen unterstützten Ansatz auf ihrem Weg zur Selbständigkeit zu unterstützen. Es soll erprobt werden, wie ein hybrides Kooperationsmodell zwischen sozialen und privaten Unternehmen aussehen kann. Hierfür werden "Good Practices" mit Fokus auf deren Unterstützungsinstrumente analysiert, um darauf basierend 15 Unternehmer\*innen, die aus sozial benachteiligten Gruppen stammen, mit privaten Unternehmen zusammenzubringen. Abschließend sollen die gewonnenen Erkenntnisse mit allen NGO´en und öffentlichen Verwaltungen in Europa geteilt werden.

Die Ziele von SOCIAL SEED in der 30-monatigen Projektlaufzeit sind:

- Entwicklung eines Inkubator-Modells für benachteiligte Gruppen
- Implementierung eines Sozialen Inkubators
- Entwicklung eines neuen Geschäftsmodells zur Zusammenarbeit von NGO´en und privaten Unternehmen
- Erprobung einer Qualifizierungsmaßnahme, die sich an den Bedürfnissen und Herausforderungen der zukünftigen Unternehmer\*innen orientiert,
- Umsetzung von nachhaltigen Geschäftsmodellen, um den eigenen Lebensunterhalt wieder selbständig erwirtschaften zu können
- Ansprache von so vielen Stakeholdern wie möglich mit diesem Instrument eines Ecosystems: NGO´en, Privatunternehmen, öffentliche Verwaltungen etc.

Dieses kooperative Hybridmodell von sozialen Einrichtungen, Unternehmen, Managern und benachteiligten Personen ist erforderlich, um Armut und Ausgrenzung dieser Personen zu verringern.



# DIE TRANSNATIONALE PARTNERSCHAFT

SOCIAL SEED wird von sechs Organisationen aus vier europäischen Ländern umgesetzt: dem Sozial Unternehmen ASOCIACION CON VALORES und der Beratungsfirma F. INITIATIVES aus Spanien, dem Sozialforschungsinstitut ISM e.V. aus Deutschland, dem Sozial Unternehmen ANZIANI E NON SOLO und dem Konsortium sozialer Kooperativen SOCIAL LAB aus Italien sowie dem Baltischen Institut für Europäische & Regionale Angelegenheiten - BISER - aus Polen.



## TRANSNATIONALES TREFFEN IN VALENCIA

Die Auftaktsitzung der Partnerschaft fand im Dezember 2019 in Valencia statt. Gastgeber war der spanische Partner Asociación Con Valores. Das Treffen bot eine erste Gelegenheit für die Projektpartner, sich persönlich kennen zu lernen, die Projektaktivitäten zu planen und sich realistische Ziele zu setzen, um gegen Ende des Projektes ein vorzeigbares und wirkungsvolles Instrument erarbeitet zu haben.

Während des Treffens präsentierte die Asociación Con Valores einen von privaten Unternehmen unterstützten Inkubator, der sich an benachteiligte Personen richtet. Dort haben Fachleute aus Unternehmen über einen Zeitraum von zehn Wochen ihre Ressourcen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt, um das Know-How zukünftiger Unternehmer\*innen zu fördern. Hierfür führten sie in den Einrichtungen eines der kooperierenden Unternehmen, dem Go Hub von Global Omnium, verschiedene Kurse durch. Dies verdeutlichte die Idee des Projektes nicht große Unternehmen mit größtmöglichem Profit zu unterstützen, sondern besonders benachteiligte Personengruppe mittels einer selbständigen Tätigkeit aus Armut und Arbeitslosigkeit zu führen.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE SIND:

die Analyse von erprobten und bewährten Verfahren in den jeweiligen Partnerländern basierend auf einem theoretischen Diskurs, um einen Leitfaden zur Implementierung eines Inkubators für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Gruppen zu erarbeiten.

## ¿QUIERES SABER MÁS SOBRE EL PROYECTO SOCIAL SEED?

Um mehr über das Projekt zu erfahren, besuchen Sie unsere Website [www.socialseedproject.eu](http://www.socialseedproject.eu) oder folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken unter #SOCIALSEED\_PROJECT